

## Konservierung / Restaurierung archäologischer Bodenfunde

Das Jahr 2018 war von zwei Hauptschwerpunkten geprägt. Einerseits wurde die Landesausstellung „Die Rückkehr der Legion“ konservatorisch betreut. Andererseits lag – wie in den Vorjahren auch – der zweite Schwerpunkt bei der konservatorischen Betreuung der Unterwassergrabungen des Projektes „Zeitsprung“.

### Sammlung Ur- und Frühgeschichte

Unterwassergrabungen Seewalchen 2015 (BDA Mnr: 50319.15.01) und Weyregg II (BDA Mnr. 50329.16.01, 50329.17.01; Mitarbeit Susanne Heimel):

Konservierung Pfähle Attersee / Seewalchen (Grabung 2015)

Die Konservierung der Hölzer aus Seewalchen konnte weitergeführt werden. Erste Hölzer wurden der Kauraminlösung entnommen, das Aushärten des Harzes wurde aktiviert (Wärmeschrank). Erste gehärtete Hölzer wurden in den Chemikalienraum zum weiteren Austrocknen überführt.

Konservierung Nassorganik Weyregg/Attersee (Grabungen 2016 und 2017)

Bei sämtlichen Knochenfunden der Kampagnen in Weyregg konnte die konservatorische Behandlung abgeschlossen werden. Diese gingen anschließend zur archäozoologischen Untersuchung ins Naturhistorische Museum, Wien.

Alle Hölzer wurden ausgepackt und mit dauerhaft wasserbeständigen Fundzetteln versehen, damit eine eindeutige Identifizierung möglich bleibt. Anschließend erfolgte ein Umlagern in demineralisiertes Wasser im Kühlcontainer.

Sämtliche organische Kleinfunde wurden gereinigt und in demineralisiertes Wasser in den Konservierungscontainer umgelagert.

Ebenso wurden alle botanischen Makroreste für eine Gefriertrocknung vorbereitet. Blockbergungen mit Bastschnüren wurden freigelegt und in eine PEG-Lösung überführt.

Für alle Pyrit/Markasitfunde wurden anoxische Folienverpackungen zur Langzeitlagerung angefertigt.

Grabung Mooswinkel/Mondsee 2018 (BDA Mnr. 50106.18.02)

Die Ausgrabung in Mooswinkel wurde konservatorisch begleitet. Aufgrund der beschränkten örtlichen Gegebenheiten im Grabungsquartier in Scharfling fand die Funderstversorgung in den Werkstätten des OÖ. Landesmuseums in Leonding statt.

Sämtliche anorganische und manche organische Sonderfunde wurden gereinigt und getrocknet. Bei einigen Knochenfunden waren nachträglich festigende Maßnahmen notwendig. Ein großer Teil der Schlämmsäcke konnte ausgelesen werden

– aufgrund des Umfangs des Materials konnten diese Arbeiten jedoch nicht abgeschlossen werden.

### **Depotarbeit (Mitarbeit Susanne Heimel, Martina Reitberger)**

Sämtliche Fundzettel der Grabungen Weyregg II wurden kontrolliert und bei Bedarf ausgetauscht. Alle Funde der Grabungen Seewalchen und Weyregg konnten zur Langzeitlagerung umverpackt und nach Materialien sortiert werden.

Die Verpackung weiterer Funde in emissionsfreie Verpackungsmaterialien wurde fortgesetzt.

### **Experimentelle Archäologie / Vermittlung**

Während der Projektstage „Prunkwagen und Hirsebrei“ wurde gemeinsam mit Vera und Ludwig Albustin ein Keramikworkshop abgehalten, an dem abermals zahlreiche Besucher teilgenommen haben.

### **Metallrestaurierung**

Tarsdorf/Wuppig: Die Restaurierung der Metallobjekte konnte abgeschlossen werden.

Numismatik: Für die Sammlung Numismatik wurden zahlreiche Münzen restauriert.

Sammlung Römerzeit und Mittelalterarchäologie:

Hauptaufgabengebiet für die Abteilung Römerzeit und Mittelalterarchäologie war die Betreuung der drei Standorte der Landesausstellung „Die Rückkehr der Legion“.

### **Oberanna – Konservatorische Maßnahmen Burgus**

Neben dem Monitoring der bereits durchgeführten konservatorischen Maßnahmen mussten im Bereich des Nordturmes konservatorische Eingriffe zur statischen Stabilisierung des Mauerwerkes vorgenommen werden.

### **Ausstellung im Museum Lauriacum (Mitarbeit Susanne Heimel, Traute Rupp, Gerhard Katzlberger, Jens Vetter)**

Im Museum Lauriacum wurde die Vorbereitung und Umsetzung der neuen Dauerausstellung konservatorisch begleitet, eine objektgerechte Montage der Ausstellungsstücke in den Vitrinen konnte umgesetzt werden. An einigen Objekten waren aufbaubegleitend konservatorische Eingriffe nötig.

### **Allgemeines**

Monumento – Internationale Messe für Kulturerbe und Denkmalpflege

Bei der Monumento in Salzburg wurde im Rahmen der dreitägigen Messe ge-

meinsam mit Kurecon ein Messestand eingerichtet und betreut, auf dem neben aktuellen Projekten von Kurecon auch das Zeitensprungprojekt präsentiert wurde.

22. Österreichische Tagung der RestauratorInnen für Archäologische Bodenfunde  
Die 22. Österreichische Tagung der RestauratorInnen für Archäologische Bodenfunde wurde organisiert und fand von 19. bis 21. September 2018 im Barocksaal des Linzer Schlossmuseums statt. Die Tagung wird jedes Jahr von einer anderen Institution ausgerichtet, die Besucherzahlen wachsen ständig – 2018 haben 57 Teilnehmer aus dem In- und Ausland die Tagung besucht. Neben erfahrenen KollegInnen soll diese Tagung auch jungen RestauratorInnen die Möglichkeit bieten, ihre Arbeiten zu präsentieren.

Heike RÜHRIG

### **Sammlung Kunstgeschichte / Alte Kunst**

Die Arbeit an der Monographie anlässlich des 200. Todestages des Malers Josef Abel und am Aufsatz über das Grabmal Kaiser Friedrichs III. gingen zügig weiter und brachten zahlreiche Neufunde. Auch die digitale Eingabe der Objekte des Kunstgewerbes wurde weitergeführt. Dr. Schultes war u. a. im Schloss Weinberg und im Stift Wilhering als Berater tätig. Die bestehende Zusammenarbeit mit dem AEC und dem Belvedere wurde intensiviert. Für zahlreiche Ausstellungen konnten Leihgaben zur Verfügung gestellt werden. Mehrere Dauerleihgaben des Kunsthistorischen Museums kamen nach ihrer Restaurierung wieder in die Dauerausstellung des Schlossmuseums zurück.

#### **Schenkungen**

Prof. DDr. Günter Rombold schenkte dem Museum bedeutende Barockskulpturen:

Inv. Nr. S 1278: Michael Zürn, Christus Salvator, um 1645/50 (ein Hauptwerk des Meisters), Lindenholz, Originalfassung, 118 x 50 x 40 cm

Inv. Nr. S 1279: Meinrad Guggenbichler, Gottvater (Halbfigur), wohl vom Auszug eines abgebrochenen Altars, Holz, Originalfassung, teilweise überfasst, 77 x 55 x 29 cm

Inv. Nr. S 1280 a–c, Marian Rittinger (?), Kreuzigungsgruppe, um 1700, Lindenholz, abgelaut, bestehend aus: Kruzifix (120 x 90 x 18 cm), Maria (95 x 30 x 21 cm) und Johannes (95 x 40 x 16 cm)

Inv. Nr. G 2711 Heiliger mit Buch, 1. V. 18. Jh., Öl auf Leinwand

Mitglieder der Familie Kastner übergaben dem Museum 218 Zeichnungen und 13

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [164](#)

Autor(en)/Author(s): Rührig Heike

Artikel/Article: [Konservierung / Restaurierung archäologischer Bodenfunde 467-469](#)